

Schryz, den 2. Oktober 1929

Sehr geehrter Herr Dr. Mühle!

Ich, ich bin gern bereit, in Zug ein
eigenes Buch vorzulesen, und danke
Ihnen für das freundliche Anerbieten.
Den Zeitpunkt wollen Sie bitte selber
bestimmen, jedoch wenn möglich
nicht vor dem 2. Dezember ansetzen.
Die Bestimmung des Honorars würde
ich am liebsten ebenfalls Ihnen über-
lassen, da ich nicht weiss, wie Ihre
literarischen Abende besetzt sind,
was Sie für Einnahmen und Ausgaben
haben; ich denke aber, dass Sie in
solchen Fällen wenigstens 50 Frk. gegen
werden. - Ich erwarte Ihre näheren
Angaben, u. z. auch über die ungefähre
Dauer der Vorlesung,
und grüsse Sie herzlich.

Meinrad Inglin

VORTRAGSABEND

der Literarischen Gesellschaft

verbunden mit der

Jubiläumsfeier der Schweizerischen
Schillerstiftung

Donnerstag den 3. April, abends 8 Uhr
im Hotel „Löwen“ in Zug

VORTRAGSREIHE

KURZE EINFÜHRUNG Josef Mühle

BALLADE VON CHOPIN in G-moll, Op. 23 Frau Dr. Frölicher

SONATE VON GRIEG in E-moll, Op. 7 Frau Dr. Frölicher

MEINRAD INGLIN

liest aus seinem noch unveröffentlichten Novellenband

„Aus der Jugend eines Volkes“

PREISE: I. Platz Fr. 2.50; II. Platz Fr. 2. -

Mitglieder: I. Platz Fr. 1.50; II. Platz Fr. 1. -